

Lactococcus lactis

(Der mit der Milch spielt)

Die „Milchbubis“ unter den guten Bakterien haben von uns diese Bezeichnung bekommen, weil sie zu den wichtigsten Mikroorganismen der Milchindustrie gehören. Durch die von ihnen ausgelöste Umwandlung von Zucker in Milchsäure sorgen sie für die Gerinnung der Milch. Die Gerinnung wiederum ist Voraussetzung für die Entstehung von Joghurt, Käse und Buttermilch. In Rohmilch kommen diese Helferchen in natürlicher Weise vor. Sie sind sehr leicht zu kultivieren und werden deshalb in der modernen Lebensmittelindustrie gezielt als Starterkultur während der Produktion von Käsesorten eingesetzt. Sojamilch und Kefir werden auch unter Mithilfe dieser Bakterien hergestellt.

Selbstverständlich werden diese guten Jungs auch in mioxx ® eingesetzt. Derzeit untersuchen Wissenschaftler an Tieren, ob Lactococcus lactis-Bakterien gezielt als Arzneimittel gegen pathogene Feinde eingesetzt werden können. Erste Ergebnisse zeigten gute Erfolge.(1)

Auch hier gibt es Parallelen zu unseren anderen freundlichen Bakterien. Es wird auch hier als Stoffwechselreaktion Zucker in Milchsäure umgewandelt. Mithilfe dieser sogenannten Homofermentation „säuern“ die Milchbubis ihre Umgebung an und schützen sich hierdurch vor Nahrungskonkurrenten, die bei den niedrigen pH-Werten nicht überleben können. Hilfe für uns: Auf diese Weise verhindern die guten Jungs eine Vermehrung von Krankheitserregern aller Art.

Auf einem speziellen Weg stellt dieser Bakterienstamm auch noch das Peptid Nisin her, das wie ein Antibiotikum wirkt und hierdurch ebenfalls vor Krankheitskeimen schützt.(2)

Über einen weiteren, aber noch nicht ganz klaren dokumentierten Weg „sprechen“ unsere „Milchbubis“ mit den Zellen unseres Immunsystems.(3)

So ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Mikroorganismen unser Immunsystem anregen, eindringende Keime schnell und effizient zu bekämpfen.(4)

Eventuell schützen unsere Freunde sogar vor Allergien.(5)

- 1) www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/20532816
- 2) www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/21460077
- 3) www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/21134696
- 4) www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/10967260
- 5) www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/15481740